

# Praktische Theologie

**Zeitschrift für Praxis  
in Kirche, Gesellschaft  
und Kultur**

**Fresh Expressions of  
Church – auf Deutsch?**

Forum:

Bertram J. Schirr

**Das theologische Körperwissen  
in verschiedenen Kulturen der  
Fürbitten**

Vladimir Khoulap

**Die pastorale Ausbildung in  
Russland heute**

## Praktische Theologie

Zeitschrift für Praxis in Kirche, Gesellschaft und Kultur

53. Jahrgang 2018 (von 1966–1993: THEOLOGIA PRACTICA)  
Begründet von Gert Otto

53. Jahrgang 2018 · Heft 1 · ISSN 0946-3518

### Redaktionskollegium:

Kristian Fechtner, Mainz; Jan Hermelink, Göttingen; Hanna Kasparick, Wittenberg;  
Thorsten Moos, Heidelberg; David Plüss, Bern; Uta Pohl-Patalong, Kiel; Claudia Schulz, Ludwigsburg

### Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Literatur/Medien/Kultur:

Inge Kirsner, Stuttgart; Harald Schroeter-Wittke, Paderborn; Maïke Schult, Kiel

### Redaktionsassistentz:

Antonia Lüdtke, a.luedtke@email.uni-kiel.de

### Geschäftsführende Herausgeberin:

Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong, Theol. Fakultät der Universität Kiel, Leibnizstraße 4, 24118 Kiel,  
upohl-patalong@email.uni-kiel.de

Die Praktische Theologie publiziert – neben themenbezogenen Beiträgen – im Forum auch aktuelle Beiträge zur praktisch-theologischen Fachdiskussion. Zur Einsendung entsprechender wissenschaftlicher Texte an die Redaktion in Kiel wird nachdrücklich aufgefordert.

Alle Artikel werden vor der Veröffentlichung von zwei Herausgebenden begutachtet.

**Heft 1-2018** herausgegeben von Jan Hermelink/Sabrina Müller

### Verlag und Eigentümer:

Gütersloher Verlagshaus, Verlagsgruppe Random House GmbH, Am Ölbad 19/Eingang B,  
33334 Gütersloh – [www.fachzeitschriften-religion.de](http://www.fachzeitschriften-religion.de)

– *Dieser Ausgabe liegt der Prospekt »Lebendige Seelsorge. Zeitschrift für praktisch-theologisches Handeln« (Echter Verlag) sowie der Programmflyer »Kirche[n]gestalten« (Universität Greifswald) bei.* –

*Bezugsbedingungen/Jahresbezugspreis:* »Praktische Theologie« erscheint vierteljährlich (Februar, Mai, August, November).

*Gesamtjahresbezugspreis Print-Ausgabe:* (4 Hefte): jährlich € 96,- für Privatpersonen/jährlich 168,- für Institutionen.

*Gesamtjahresbezugspreis Online-Ausgabe:* (4 Hefte): jährlich € 105,- für Privatpersonen/€ 168,- für Institutionen;

Einzelheft € 31,99 für Privatpersonen

*Jahresbezugspreis Online + Print-Ausgabe:* € 199,00 für Institutionen/€ 124,- für Privatpersonen

Die Preise gelten jeweils für den laufenden Jahrgang. Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. September eingehen.

### Abonnenten-Service:

*Print-Ausgabe:* Verlegerdienst München GmbH, Theresia Bacher, Aboservice Gütersloher Verlagshaus, Gutenbergstr. 1,  
82205 Gilching, Tel.: (0049) 08105-388 598, Fax: (0049) 08105-388-333, E-Mail: [gvh@verlegerdienst.de](mailto:gvh@verlegerdienst.de)

*Online-Ausgabe/Online + Print-Ausgabe:* Sigloch Distribution GmbH & Co. KG, Am Buchberg 8, D-74572 Blaufelden,  
Tel.: (0049)0 79 53-883-322, Fax: (0049)0 79 53-883-375, E-Mail: [cl.buscher@sigloch.de](mailto:cl.buscher@sigloch.de)

Manuskripte sind per E-Mail an die Redaktion zu senden.

Ein Merkblatt zur formalen Gestaltung von Beiträgen ist bei der Redaktion erhältlich. Besprechung oder Rücksendung unverlangt zugesandter Bücher kann nicht gewährleistet werden, ebenso wenig die Rücksendung von nicht angeforderten Manuskripten.

Die Zeitschrift und alle in ihr veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert, digitalisiert oder gesendet werden.

*Print-Ausgabe:* ISSN 0946-3518/[www.fachzeitschriften-religion.de](http://www.fachzeitschriften-religion.de)

*Online-Ausgabe:* ISSN 2198-0462/[www.degruyter.com/view/j/prth](http://www.degruyter.com/view/j/prth)

Verlag und Eigentümer: Gütersloher Verlagshaus, Verlagsgruppe Random House GmbH, Am Ölbad 19, Eingang B, D-33334 Gütersloh.

Grafische Gestaltung: Linda Oppen-Rhein, 44147 Dortmund  
Gesamtherstellung: Weserdruckerei Rolf Oesselmann, Stolzenau  
Printed in Germany



**klimaneutral**

powered by ClimatePartner°

Druck | ID 12559-1708-1001

## Editorial

Jan Hermelink/Sabrina Müller

**Fresh Expressions of Church – eine praktisch-theologische Herausforderung** 3

## Thema: Fresh Expressions of Church – auf Deutsch?

Steven Croft

**Discerning the Church**

*An Anglican preface*

5

George Lings

**Fresh expressions of Church**

*The state of the art in England*

7

Daniel Oswald und Lukas Klette

**Fresh Expressions**

*Lernerfahrungen in Deutschland und der Schweiz*

13

Tobias Beißwenger und Christine Kinces

**Café Bohnenheld**

*Ein Café in St. Georgen wird zur Kirche*

16

Lydia Böttger

**»nebenan«**

*Fresh X der Evangelischen Kirchengemeinde Bergen auf Rügen*

19

Thawm Mang

**Sonntagszimmer und Mitenand-Gottesdienst**

*Die Matthäuskirche in Basel öffnet ihre Türen*

21

Ursula Hahmann und Jürgen Maubach

**Zeitfenster**

*Auf neue Art Kirche sein in der Aachener City*

23

Benedict Schubert

**Mission unverschämt wahrnehmen**

*Vom ängstlichen und vom aufmerksamen Umgang mit Mission*

26

Sandra Bills

**Die Relevanz des Kontexts in und für Fresh Expressions of Church**

30

Sabrina Müller

**Discipleship**

*Eine kirchentheoretische Grundfigur in der Spannung von Bekenntnisorientierung und Deutungs Offenheit*

34

# Inhaltsverzeichnis

Jan Hermelink

**»Gemeinde« – oder lieber doch nicht?**

*Die ›fresh expressions of Church‹ markieren alte und neue Probleme mit dem Gemeindebild* 38

## Forum

Bertram J. Schirr

**Das theologische Körperwissen in verschiedenen Kulturen der Fürbitten**

*Eine performance-theoretische Perspektive* 44

Vladimir Khoulap

**Die pastorale Ausbildung in Russland heute**

*Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Relevanz* 51

## Literatur / Medien / Kultur

Harald Schroeter-Wittke

**Choralusion**

*Zeitgenössische Choralspiele* 59

Christina Daut

**Naturräume – Neuland für eine Praktische Theologie religiösen Erlebens**

*Jan Peter Grevel: Mit Gott im Grünen.*

*Eine Praktische Theologie der Naturerfahrung* 61

Ursula Roth

**Deutungen spätmoderner Bestattungskultur**

*Thomas Klie/Martina Kumlehn/Ralph Kunz/Thomas Schlag (Hg.):*

*Praktische Theologie der Bestattung* 62

## Fresh Expressions of Church – eine praktisch-theologische Herausforderung

Fresh Expressions of Church: Dieses Thema wird derzeit sehr divers und von verschiedensten kirchlichen wie theologischen Akteurinnen und Akteuren diskutiert.

Seit 2004 werden die Fresh Expressions of Church (fxC)<sup>1</sup> von der Kirche von England offiziell als eigenständige anglikanische Gemeinden anerkannt und gefördert, obwohl dadurch bestehende parochiale Strukturen gelockert werden. Alleine die Church of England zählt derzeit über 2000 verschiedene fxC: Skaterkirchen, Schulkirchen, Kirche im Pub, im Café oder zuhause, Tanzkirchen, Obdachlosenkirchen, Familienkirchen usw. Diese kleinen, partizipativen und häufig diakonischen Gemeinden experimentieren mit Tradition und Innovation, sind strukturell flexibel und versuchen, ihre Aktivitäten aus einem bestimmten Kontext heraus entstehen zu lassen.

Auch im kontinentaleuropäischen Kontext wird die Thematik vermehrt wahrgenommen und diskutiert. So hat die Protestantse Kerk der Niederlande im Herbst 2017 sogar einen Bericht über ihre Tätigkeiten und ihr Vorgehen (inklusive vieler Statistiken) zur Thematik herausgegeben (»Fingers crossed«)<sup>2</sup>. Sowohl in Deutschland als auch der Schweiz haben sich fxC-Netzwerke gebildet und je nach Landeskirche werden diese kontextuellen Gemeinden sogar finanziell gefördert und gezielt entwickelt.

Das vorliegende Themenheft versucht eine Bestandsaufnahme v.a. der deutschsprachigen Situation und skizziert einige Linien für die praktisch-theologische Reflexion.

Zu Beginn erinnert der anglikanische Bischof *Steven Croft* (Oxford) an die Anfänge der Bewegung, an denen er selbst wesentlich beteiligt war: *How to discern the Church?* Sodann reflektiert der führende Forscher zum Thema fxC, *Canon Dr. George Lings* (Sheffield), die neuesten Erhebungen zum Stand der Bewegung, und er beleuchtet die aktuellen Herausforderungen einer Kirche, die sich seit 14 Jahren einer »mixed economy« kirchlicher Sozialformen verschrieben hat.

Die Theologiestudenten *Lukas Klette* und *Daniel Oswald* berichten von einer Blockveranstaltung mit Studierenden aus Greifswald, Göttingen und Zürich und markieren einige persönliche Lernerträge zum Thema, u.a. zur Frage der pastoralen Ausbildung.

Die Praxis der deutschsprachigen fxC kommt durch vier ausgewählte Beispiele in den Blick: das methodistische *Café Bohnenheld* aus St. Georgen (Baden); das Gemeindepflanzungsprojekt *Nebenan*, in einem typischen ostdeutschen Plattenbauviertel auf Rügen; das evang.-reformierte *Sonntagszimmer* in Kleinbasel, in einem multikulturellen Gebiet, in dem viele asylsuchende Menschen leben; schließlich das röm.-kath. *Zeitfenster* in Aachen, das v.a. einen experimentellen Gottesdienst im urbanen Kontext erprobt.

Alle vier fxC wurden darum gebeten, sich selbst und ihre Erwartungen zu beschreiben und ihre Interpretation der vier typischen fxC-Merkmale – missional, kontextuell, transformierend und ekklesial – darzulegen. An eben diesen Merkmalen orientieren sich sodann vier praktisch-theologische Reflexionen; sie greifen auf die Praxisbeispiele und weitere deutschsprachige fxC zurück.

*Benedict Schubert*, lange Zeit Dozent in Missionstheologie an der Universität Basel und nun Pfarrer in der dortigen Peterskirche, reflektiert die Konsequenzen der fxC für ein »unverschämtes« Verständnis von Mission – mit dem Risiko eines Endes kirchlicher Planbarkeit. *Sandra Bils*, Referentin in der ökumenischen Projektstelle »Kirche hoch zwei« (Hannover),

<sup>1</sup> Die Terminologie ist weder in Deutschland noch in der Schweiz einheitlich. Manche Beiträge sprechen auch von FreshX oder von fx, meinen aber den gleichen Sachverhalt.

<sup>2</sup> <http://www.lerenpionieren.nl/OPHOOPVANZEGEN/> (29.10.2017)

reflektiert den Begriff der Kontextualität und bezieht dabei auch die katholische Diskussion um »Lokale Kirchenentwicklung« ein. *Sabrina Müller* (Zürich) zeigt, wie der Begriff der »discipleship« auf die hiesigen Debatten um »Nachfolge« und »Jüngerschaft« trifft und damit ein weites Diskussions- und Deutungsfeld eröffnet. *Jan Hermelink* (Göttingen) skizziert, wie der Anspruch der fxC, eigenständige und dauerhafte »Gemeinden« zu sein, einige ungelöste Problemfelder dieses Begriffs aufzeigt.

Im Ganzen zeigt sich: Die Programmatik der *fresh expressions of Church* und ihre vielfältige, auch widersprüchliche praktische Realisierung nötigen die Praktische Theologie dazu, einige klassische Begriffe und Themenfelder noch einmal neu in den Blick zu nehmen.

Im Forum eröffnet zunächst *Bertram Schirr* eine ungewöhnliche Perspektive auf die gottesdienstlichen Fürbitten: Er versteht sie als »performance« und zeigt anhand empirisch erhobener Beispiele auf, wie Klänge und Bewegungen in unterschiedlicher Weise den Gebetsakt prägen. Das so erhobene »Körperwissen« der Gemeinde hat praktisch-theologische Konsequenzen insbesondere hinsichtlich der Wahrnehmung des Fürbittgebets als partizipatorische Aktivität der Gemeinde. In einem weiteren Beitrag vermittelt *Vladimir Khoulap* einen Einblick in die Situation der theologischen Ausbildung der Russischen Orthodoxen Kirche. Geprägt von den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen dieses Landes orientieren sich Kirche und (Praktische) Theologie zunehmend an den Erfordernissen in Gemeinde und Gesellschaft und denken von dort aus die Ausbildung der angehenden Priester neu.

*Jan Hermelink/Sabrina Müller*

Prof. Dr. Jan Hermelink, Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Praktische Theologie, E-Mail: [jan.hermelink@theologie.uni-goettingen.de](mailto:jan.hermelink@theologie.uni-goettingen.de)

Pfr. Dr. Sabrina Müller, Zentrum für Kirchenentwicklung (Universität Zürich), Postdoc und Lehrbeauftragte für Praktische Theologie, E-Mail: [sabrina.mueller@theol.uzh.ch](mailto:sabrina.mueller@theol.uzh.ch)